

## Merkblatt für CT/MRT-Untersuchungen

Merkmale	CT	MRT
<p><b>Voraussetzungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Futterkarenz (letzte Fütterung am Vorabend ca. 18 Uhr, Wasseraufnahme bis unmittelbar vor der Untersuchung)</li> <li>✓ Nager, Hasenartige und Pferde dürfen bis zur Untersuchung Futter und Wasser zu sich nehmen</li> <li>✓ ausführliche Anamnese</li> <li>✓ Blutbefund (nicht älter als 14 Tage) bei jeder Narkose - Hk, Leukozyten, TP, Glucose, AST, ALT, AP, GLDH, Crea, K, Erythrozyten, Thrombozyten, MCV, MCH, MCHC, Hb; bei Biopsien zusätzlich - PTT, PTZ, TZ</li> <li>✓ Blutuntersuchungen können auf Wunsch auch unmittelbar vor der Untersuchung im Haus durchgeführt werden (Wartezeit-Verlängerung um zirka 1 Stunde)</li> <li>✓ bei Verdacht auf Herzerkrankung – EKG und Herzultraschall!</li> <li>✓ wenn vorhanden, Röntgenbilder der zu untersuchenden Region</li> </ul>	
<p><b>Regionen</b> Hund und Katze Nager und Hasenartige</p> <p>Reptilien und Vögel</p> <p>Pferd</p>	<p><b>Kopf:</b> Augen (Fremdkörper), Nase/Nasennebenhöhle, Zähne, Kiefergelenk, Innenohr  <b>Obere Halsgegend:</b> Gaumensegel  <b>Wirbelsäule:</b> Hals-, Brust-, Lenden-, Schwanzwirbelsäule, Kreuzbein (Fraktur)  <b>Thorax:</b> Lunge  <b>Abdomen:</b> Leber, Niere, Nebenniere, Pankreas, Shunt  <b>Becken:</b> Frakturen  <b>Gelenke:</b> Frakturen  <b>Extremitäten:</b> Fraktur</p> <p>Ganzkörper</p> <p><b>Kopf:</b> Nase/Nasennebenhöhle, Zähne, Kiefergelenk, Mittelohr  <b>Extremitäten und Gelenke:</b> Frakturen, von der Zehe bis Fesselgelenk</p>	<p><b>Kopf:</b> Gehirn, Augen, Innenohr  <b>Wirbelsäule:</b> Hals-, Brust-, Lenden-, Schwanzwirbelsäule, Kreuzbein, Rückenmark, Bandscheiben, Nerven  <b>Becken</b>  <b>Extremitäten:</b> Gelenke, Sehnen, Bänder, Knorpel, Muskulatur  <b>Weichteile</b>  <b>Gefäße</b></p> <p>Ganzkörper (v.a. Schildkröten)</p> <p><b>Kopf:</b> Gehirn, Augen, Innenohr  <b>Extremitäten und Gelenke:</b> Bänder, Sehnen, Knorpel, Muskulatur von der Zehe bis Fesselgelenk bzw. Knie (bei kleinen Pferden)</p>

<b>Merkmale</b>	<b>CT</b>	<b>MRT</b>
<b>Kontraindikationen</b>	<p>Patient ist nicht narkosefähig Niereninsuffizienz Kontrastmittelallergie latente Hyperthyreose</p>	<p>Patient ist nicht narkosefähig Niereninsuffizienz metallische Implantate (z.B. Kunsthüfte) in der Untersuchungsregion oder ferromagnetisches Material im Körper (z.B. Schrotkugeln, Metallsplitter) Herzschrittmacher</p>
<b>Vorteile</b>	<p>optimale Knochendarstellung hohe Sensitivität für Verkalkungen, röntgendichtes Material sowie Darstellung von Gasen »Schnittbild-Technologie« vermeidet Interpretationsprobleme durch Überlagerungen multiplanare Rekonstruktionen, Oberflächen-, 3D-Modelle und etc. kurze Untersuchungszeit bedingt kurze Narkose</p>	<p>hoher Weichteilkontrast hohe Sensitivität für Flüssigkeiten Schnittebenen in allen drei Raumrichtungen Gefäßdarstellung teilweise ohne Kontrastmittel (»Bright Blood – Technik«) Spezielle MR Technik und Software ermöglichen die Darstellung von Nervenfasern (»Fiber tracking«) keine bekannten biologischen Nebenwirkungen</p>
<b>Nachteile</b>	<p>Narkose Strahlenbelastung</p>	<p>Narkose Artefakte bzw. Auslöschungen bei metallischen Implantaten; eventuell Entfernung des Chips bei Untersuchung der Halswirbelsäule</p>
<b>Preise</b>	<p><b>Preise entnehmen Sie bitte der Honorarordnung</b>  <a href="http://www.vu-wien.ac.at/fileadmin/v/z/.../Honorarordnung_2012-01.pdf">www.vu-wien.ac.at/fileadmin/v/z/.../Honorarordnung_2012-01.pdf</a></p>	